

# Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Geschichte Lehramt LSIP (PS/P3) 1.

Fach

Prüfungsversion Wintersemester 2011/12

Wintersemester 2019/20

# Inhaltsverzeichnis






<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>PST-AW - Alte Welt</b>	<b>4</b>
76821 S - Frauen in der Antike	4
76826 S - Herrschaft und Staat vom Spätmittelalter bis 1800	4
76848 S - Gewalt und Ordnung in der Frühen Neuzeit	4
76886 S - Von Otto I. zu Heinrich II. - Kontinuität oder Wandel?	5
76901 S - Der dynastische Fürstenstaat	5
<b>PST-RE - Kultur und Geschichte in der Region</b>	<b>5</b>
76810 S - Kriege in Asien seit 1945	5
76826 S - Herrschaft und Staat vom Spätmittelalter bis 1800	6
76833 S - Die Außenpolitik des Deutschen Kaiserreichs 1871-1914	6
76848 S - Gewalt und Ordnung in der Frühen Neuzeit	6
76890 S - Funktionseliten im NS-Staat	7
76901 S - Der dynastische Fürstenstaat	7
<b>PST-MO - Staat und Gesellschaft in der Moderne</b>	<b>7</b>
76822 S - Politik und Gesellschaft in der Sowjetischen Besatzungszone	7
76831 S - Krisen im Kalten Krieg	8
76869 S - Politik der Päpste 1945-1989/91	8
76881 S - Die Gruppe 47 und die politische Kultur der Bundesrepublik	8
76910 S - Von Bismarck zu Hitler – Die Deutschen im Zeitalter der Weltkriege	9
78737 S - Der umstrittene Freistaat: Preußens Neuerfindung nach dem Ersten Weltkrieg	9
<b>GM-FD - Graduiertenmodul Fachdidaktik</b>	<b>10</b>
76866 S - Das Schulbuch im Geschichtsunterricht	10
<b>GM-PR/T - Graduiertenmodul Projekt bzw. Tutorium</b>	<b>10</b>
76860 S2 - Sprache in der Geschichtskultur - Analysen	10
<b>Glossar</b>	<b>11</b>

# Abkürzungsverzeichnis

## Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

## Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

## Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

# Vorlesungsverzeichnis

## PST-AW - Alte Welt

### 76821 S - Frauen in der Antike

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	16.10.2019	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29107>

#### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Frauengeschichte gehört seit den 1970er Jahren zu den wichtigsten und populärsten Branchen der Geschichtswissenschaft. Dies gilt auch im Bereich der Geschichte des Altertums, auch wenn die althistorische Frauengeschichte vor besonderen Schwierigkeiten steht: Vor allem die Tatsache, dass die überlieferten literarischen Quellen, mit sehr wenigen Ausnahmen, alle von Männern verfasst wurden. Antike Frauen sind daher für uns hauptsächlich nur durch den männlichen Blick spürbar, und erscheinen dadurch als "muted group". Es ist Ziel dieses Seminars, die Fragestellungen und Methoden der Frauengeschichte einer Untersuchung der griechischen und römischen Gesellschaft anzuwenden. Von den homerischen Frauen, über Sappho und die hellenistischen Königinnen wie Kleopatra VII, bis zu den römischen Frauen und Kaiserinnen und zur frühbyzantinischen Kaiserin Theodora, werden wir besondere Persönlichkeiten untersuchen, genau so wie das Alltagsleben der Frauen, die nicht der Elite zugehörten, und uns mit den Schwierigkeiten, eine "muted group" historisch zu analysieren in Theorie und Praxis konfrontieren.

#### Literatur

Eve D'Ambra, Roman Women, CUP: Cambridge 2006. Elaine Fantham, Women in the Classical World. Image and Text, OUP: New York 1994. Elke Hartmann, Frauen in der Antike, Beck: München 2007. Elke Hartmann et al. (Hg.), Geschlechterdefinitionen und geschlechtergrenzen in der Antike, Steiner: Stuttgart 2007. Thomas Späth / Beate Wagner-Hasel (Hg.), Frauenwelten in der Antike. Geschlechterordnung und weibliche Lebenspraxis, Metzler: Stuttgart 2006.

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1131 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

### 76826 S - Herrschaft und Staat vom Spätmittelalter bis 1800

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	17.10.2019	apl. Prof. Dr. Frank Göse

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29141>

#### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar beschäftigt sich - ausgehend von den Herrschaftsstrukturen im Spätmittelalter - sowohl mit den Varianten des frühneuzeitlichen Staatsbildungsprozesses als auch mit dem sich im Verlauf der Frühen Neuzeit intensivierenden Nachdenken über den Staat, inklusive seiner Legitimationsgrundlagen, Erhaltung und Begrenzung. Der räumliche Schwerpunkt liegt auf dem Reich und seinen Territorien, gleichwohl werden aus komparativer Perspektive auch andere europäische Staaten berücksichtigt.

#### Literatur

Joachim Bahlcke: Landesherrschaft, Territorium und Staat in der Frühen Neuzeit, München 2012 Wolfgang Reinhard: Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 2002 Ernst Schubert: Fürstliche Herrschaft und Territorium im späten Mittelalter, München 2006 Michael Stolleis: Staatsdenker in der Frühen Neuzeit, München 1995

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1131 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

### 76848 S - Gewalt und Ordnung in der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	17.10.2019	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29241>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In dieser Lehrveranstaltung soll das konstitutive Verhältnis von sozialer Ordnung und Ordnungsvorstellungen einerseits, der Entstehung von Gewalt andererseits diskutiert werden. Das Seminar geht der Frage nach, welche Rolle Gewalt bei der Produktion und Reproduktion sozialer Ordnung spielt. Dazu werden geschichtswissenschaftliche Fragestellungen, sozialstrukturelle Methoden und kulturwissenschaftliche Theorien herangezogen und erprobt.

**Literatur**

Jan Philipp Reemtsma, Vertrauen und Gewalt. Versuch über eine besondere Konstellation der Moderne, Hamburg 2008  
Ralf Prüve, Gewalt und Herrschaft in der Frühen Neuzeit. Formen und Formenwandel von Gewalt, in: ders., Lebenswelten. Militärische Milieus in der Neuzeit. Gesammelte Abhandlungen, Münster 2010, S. 87-104

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1131 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

**76886 S - Von Otto I. zu Heinrich II. - Kontinuität oder Wandel?**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.12	15.10.2019	apl. Prof. Dr. Marie-Luise Heckmann

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29295>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Welche Konsequenzen ergaben sich aus der Kaiserkrönung Ottos I. von 962 für seine drei Nachfolger? An welche Aspekte seiner Herrschaft knüpften sie an? Welche Wandlungen ergaben sich in ihren Regierungszeiten? Dieser Frage soll an Hand von Beispielen aus der Politik, der Kultur und der Religion nachgegangen werden.

**Literatur**

Althoff, Gerd, Otto III. (= Gestalten des Mittelalters und der Renaissance), Darmstadt 1997. Ders., Die Ottonen. Königsherrschaft ohne Staat. 3. Auflage, Stuttgart 2013. Laudage, Johannes, Otto der Große. Eine Biographie, Regensburg 2001. Otto III. – Heinrich II. Eine Wende?, hg. von Bernd Schneidmüller, Stefan Weinfurter (= Mittelalter-Forschungen, 1), Sigmaringen 1997.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1131 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

**76901 S - Der dynastische Fürstenstaat**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	18.10.2019	Dr. Vinzenz Czech

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29751>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1131 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

**PST-RE - Kultur und Geschichte in der Region****76810 S - Kriege in Asien seit 1945**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.03	15.10.2019	Prof. Dr. Bernd Stöver

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29060>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Oberseminar wird anhand von ausgewählten Kriegen versuchen, die Besonderheiten von Konflikten in Asien herauszuarbeiten.

**Literatur**

Michael Clodfelter, Warfare and Armed Conflicts. A Statistical Reference to Casualty and Other Figures, 1618-1991, 2 Vol., Jefferson 1992 Marc Frey, Geschichte des Vietnamkriegs. Die Tragödie in Asien und das Ende des amerikanischen Traums, München, 6. Auflage, 2002, Bernd Stöver, Geschichte des Koreakriegs. Schlachtfeld der Supermächte und ungelöster Konflikt, München, 3. Auflage, 2015

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1141 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

**76826 S - Herrschaft und Staat vom Spätmittelalter bis 1800**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	17.10.2019	apl. Prof. Dr. Frank Göse

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29141>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar beschäftigt sich - ausgehend von den Herrschaftsstrukturen im Spätmittelalter - sowohl mit den Varianten des frühneuzeitlichen Staatsbildungsprozesses als auch mit dem sich im Verlauf der Frühen Neuzeit intensivierenden Nachdenken über den Staat, inklusive seiner Legitimationsgrundlagen, Erhaltung und Begrenzung. Der räumliche Schwerpunkt liegt auf dem Reich und seinen Territorien, gleichwohl werden aus komparativer Perspektive auch andere europäische Staaten berücksichtigt.

**Literatur**

Joachim Bahlcke: Landesherrschaft, Territorium und Staat in der Frühen Neuzeit, München 2012 Wolfgang Reinhard: Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 2002 Ernst Schubert: Fürstliche Herrschaft und Territorium im späten Mittelalter, München 2006 Michael Stolleis: Staatsdenker in der Frühen Neuzeit, München 1995

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1141 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

**76833 S - Die Außenpolitik des Deutschen Kaiserreichs 1871-1914**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.13	15.10.2019	Dr. phil. Philip Rosin

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29159>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Mit der Gründung des Deutschen Reiches entstand in der Mitte Europas ein neuer Machtfaktor. Die Übung behandelt die Grundlinien deutscher Außenpolitik im Zeitraum 1871-1914. Im Mittelpunkt steht hierbei das Verhältnis zu den anderen europäischen Großmächten, die Bismarcksche Bündnispolitik und der Berliner Kongress, der "neue Kurs" und die "deutsche Weltpolitik" unter Kaiser Wilhelm II. sowie die Vorgeschichte des Ersten Weltkriegs. Erwartet werden die Übernahme eines Referats und eine aktive mündliche Mitarbeit. Die Übung schließt mit einer Seminararbeit.

**Literatur**

- Winfried Baumgart, Europäisches Konzert und nationale Bewegung 1830-1878, 2., durchgesehene und ergänzte Auflage, Paderborn 1999 - Konrad Canis, Deutsche Außenpolitik 1870-1890. Aufstieg und Gefährdung, Paderborn 2008. - Konrad Canis, Von Bismarck zur Weltpolitik. Deutsche Außenpolitik 1890-1902, Berlin 1999 (Studien zur Internationalen Geschichte 3). - Konrad Canis, Der Weg in den Abgrund. Deutsche Außenpolitik 1902-1914, Paderborn 2011. - Klaus Hildebrand, Das vergangene Reich. Deutsche Außenpolitik von Bismarck bis Hitler, 2. Auflage, Stuttgart 1996. - Klaus Hildebrand, Deutsche Außenpolitik 1871-1918, 3., erweiterte Auflage, München 2010 (Enzyklopädie Deutscher Geschichte 2). - Andreas Rose, Deutsche Außenpolitik in der Ära Bismarck (1862-1890), Darmstadt 2013 (WBG Geschichte kompakt). - Andreas Rose, Die Außenpolitik des Wilhelminischen Kaiserreichs (1890-1918), Darmstadt 2013 (WBG Geschichte kompakt).

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1141 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

**76848 S - Gewalt und Ordnung in der Frühen Neuzeit**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	17.10.2019	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29241>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In dieser Lehrveranstaltung soll das konstitutive Verhältnis von sozialer Ordnung und Ordnungsvorstellungen einerseits, der Entstehung von Gewalt andererseits diskutiert werden. Das Seminar geht der Frage nach, welche Rolle Gewalt bei der Produktion und Reproduktion sozialer Ordnung spielt. Dazu werden geschichtswissenschaftliche Fragestellungen, sozialstrukturelle Methoden und kulturwissenschaftliche Theorien herangezogen und erprobt.

**Literatur**

Jan Philipp Reemtsma, Vertrauen und Gewalt. Versuch über eine besondere Konstellation der Moderne, Hamburg 2008  
Ralf Prüve, Gewalt und Herrschaft in der Frühen Neuzeit. Formen und Formenwandel von Gewalt, in: ders., Lebenswelten. Militärische Milieus in der Neuzeit. Gesammelte Abhandlungen, Münster 2010, S. 87-104

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1141 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

**76890 S - Funktionseiliten im NS-Staat**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.13	21.10.2019	apl. Prof. Dr. Thomas Schaarschmidt

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29349>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Ohne die Mitwirkung von Wissenschaftlern, Ärzten, Juristen, leitenden Verwaltungsbeamten, Kriminalexperten, Unternehmern, Lehrern, führenden Militärs und Architekten wäre die nationalsozialistische Führung nicht in der Lage gewesen, die nötigen materiellen und gesellschaftlichen Ressourcen zu mobilisieren, die sie für die Verfolgung ihrer politischen Ziele benötigte. Ungeachtet der „Säuberungen“ und der Emigration vieler hochqualifizierter Fachkräfte seit 1933, wurden die Funktionseiliten zu einem integralen Bestandteil des NS-Systems. Ohne ihr Engagement und ihre Expertise wären viele programmatische Vorstellungen der NSDAP nicht zu realisieren gewesen. Das Seminar fragt nach der Rolle der Funktionseiliten im NS-Staat, nach ihren Motiven und nach dem Verhältnis zwischen alten und neuen Eliten.

**Literatur**

Karrieren im Nationalsozialismus. Funktionseiliten zwischen Mitwirkung und Distanz. Hg.v. Gerhard Hirschfeld. Frankfurt/M. 2004  
Konrad H. Jarausch: The Conundrum of Complicity. German Professionals and the Final Solution. In: The Law in Nazi Germany. Ideology, Opportunism, and the Perversion of Justice. Hg.v. Alan E. Steinweis u. Robert D. Rachlin. New York 2013, S. 15-35.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1141 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

**76901 S - Der dynastische Fürstenstaat**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	18.10.2019	Dr. Vinzenz Czech

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29751>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1141 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

**PST-MO - Staat und Gesellschaft in der Moderne****76822 S - Politik und Gesellschaft in der Sowjetischen Besatzungszone**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.12.0.05	14.10.2019	Prof. Dr. Hermann Wentker

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29115>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar beschäftigt sich anhand der Forschungsliteratur und der vornehmlich seit 1990 publizierten Quellen mit zentralen Problemen der Entwicklung der Sowjetischen Besatzungszone. Dabei geht es zum einen um die Frage, wie in der SBZ die allgemeinen Nachkriegsprobleme bewältigt wurden (etwa: Hunger, Entnazifizierung, Wiederaufbau der Wirtschaft) und zum anderen um die Etablierung eines neuen politischen Systems unter der Ägide der Sowjetischen Militäradministration (SMAD). Neben der SMAD stehen dabei deren Repressionsinstrumente (Speziallager, Sowjetische Militärtribunale), die Entwicklung der Parteien, Gewerkschaften und Jugendverbände sowie die Installierung eines neuen Verwaltungsapparats im Mittelpunkt. Des Weiteren wird auf die besondere Rolle der Kirchen in der SBZ eingegangen.

**Literatur**

Dierk Hoffmann, Nachkriegszeit. Deutschland 1945-1949, Darmstadt 2011 Dietrich Staritz, Die Gründung der DDR. Von der sowjetischen Besatzungsherrschaft zum sozialistischen Staat, München 1995 Norman Naimark, Die Russen in Deutschland. Die sowjetische Besatzungszone 1945-1949, Berlin 1997.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1151 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

**76831 S - Krisen im Kalten Krieg**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.03	17.10.2019	Dr. phil. Victor Mauer

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29157>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Geschichte des Kalten Krieges ist auch eine Geschichte von Krisen. Nicht selten reichten sie an die Schwelle von Kriegen heran, bisweilen sogar darüber hinaus. Meist unter Beteiligung der beiden Supermächte, der Vereinigten Staaten von Amerika und der Sowjetunion, wurden sie in Europa, in Asien, im Nahen Osten, in Afrika und Lateinamerika, kurz: global ausgetragen. Das Oberseminar bietet einen problemorientierten Aufriss und ein vertieftes Verständnis zur Geschichte der internationalen Krisenpolitik im Ost-West-Konflikt. Widerstrebende Interessen, Motive und Ziele sowie Handlungsspielräume und Handlungszwänge der beteiligten Akteure werden ebenso komparatistisch herausgearbeitet wie Strategien des Krisenmanagements, der Konfliktregulierung bzw. -lösung und der Krisenkommunikation. Dabei wird eine konsequent multiperspektivische Herangehensweise verfolgt. Über ausgewählte Texte führt das Oberseminar zugleich in die Quellenarbeit sowie in geschichtswissenschaftliche Methoden und Fragestellungen ein. Es diskutiert Forschungskontroversen und regt über Kurzreferate zur selbständigen Weiterarbeit an.

**Literatur**

Einführende Literatur: Odd Arne Westad, The Cold War. A World History, New York 2017 Melvyn P. Leffler, For the Soul of Mankind: The United States, the Soviet Union, and the Cold War, New York 2008 Melvyn P. Leffler und Odd Arne Westad (Hg.), The Cambridge History of the Cold War, 3 Bände, Cambridge 2010 John Lewis Gaddis, The Cold War. A New History, London 2005 Bernd Stöver, Der Kalte Krieg. Geschichte eines radikalen Zeitalters. 1947-1991, München 2017 Bernd Greiner, Christian Th. Müller und Dierk Walter (Hg.), Krisen im Kalten Krieg, Hamburg 2008 James L. Richardson, Crisis Diplomacy. The Great Powers since the Mid-Nineteenth Century, Cambridge 1995

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1151 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

**76869 S - Politik der Päpste 1945-1989/91**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	14.10.2019	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29266>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1151 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

**76881 S - Die Gruppe 47 und die politische Kultur der Bundesrepublik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	17.10.2019	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29282>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Gruppe 47 wird oftmals mit der „Trümmerliteratur“ oder mit dem literarischen Neuanfang in Deutschland nach 1945 überhaupt gleichgesetzt. Entsprechend gründlich ist die geistige Produktion der Gruppe von Literaturwissenschaftlern untersucht worden: die Entstehung aus der Zeitschrift Der Ruf in der zweiten Hälfte der vierziger Jahre, ihr Erfolg bei der Etablierung einer eigenen literarischen „Marke“ in den fünfziger und die Gewinnung einer fast hegemonialen Stellung im Literaturbetrieb der Bundesrepublik in den sechziger Jahren. In diesem Hauptseminar zur Ideengeschichte der Bundesrepublik steht nicht die literarische Bedeutung der Gruppe 47 als Vereinigung von Schriftstellern im Zentrum, sondern ihre politische Signifikanz als Zusammenschluss von Intellektuellen: die Forderung nach einem geistigen Neuanfang und der Protest gegen das, was die Mitglieder der Gruppe als konservative Restauration unter Bundeskanzler Konrad Adenauer empfanden ihre Einstellung zu Nation und zur deutschen Geschichte sowie ihr schwieriges Verhältnis zu den Schriftstellern in der Emigration ihre spannungsvolle Nähe zur Sozialdemokratie und die Gegnerschaft zum Gründungskanzler der Bundesrepublik, aber auch das ambivalentere, zum Teil erstaunlich gesprächsbereite, Verhältnis zur CDU neben und nach Adenauer.

**Literatur**

Heinz Ludwig Arnold: Die Gruppe 47, Reinbek bei Hamburg 2004 Helmut Böttiger: Die Gruppe 47: Als die deutsche Literatur Geschichte schrieb, München 2012 Dominik Geppert (Hg.): Hans Werner Richter. Mittendrin. Die Tagebücher 1966–1972, München 2012. Dominik Geppert und Jens Hacke (Hg.): Streit um den Staat. Intellektuelle Debatten in der Bundesrepublik 1960–1980, Göttingen 2008 Hans Werner Richter: Im Etablissement der Schmetterlinge. 21 Portraits aus der Gruppe 47, Berlin 2004.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1151 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

**76910 S - Von Bismarck zu Hitler – Die Deutschen im Zeitalter der Weltkriege**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.14	15.10.2019	Dr. John Zimmermann

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29801>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Entwicklung des deutschen Nationalstaates von seiner Gründung bis zur „deutschen Katastrophe“ (Friedrich Meinecke) wird regelmäßig von seinem zwischenzeitlichen Ende nach der Überwindung der NS-Barbarei aus betrachtet. Dies führte zu einer Reihe von Deutungsangeboten, die im Kern auf einen nationalen Sonderweg rekurrieren. In der Diskussion der wesentlichen Entwicklungslinien werden die Wechselbeziehungen zwischen Militär und Gesellschaft in politischer, kultureller, soziologischer, wirtschaftlicher und technologischer Hinsicht ausgeleuchtet und in den internationalen Kontext eingeordnet.

**Literatur**

Anthony Beevor, Der Zweite Weltkrieg. München 2014. Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg. Hrsg. vom Militärgeschichtlichen Forschungsamt. 10 Bde, Stuttgart 1978–2008. Bernd Heidenreich/Sönke Neitzel, Das Deutsche Kaiserreich 1890–1914. Paderborn u. a. 2011. Ian Kershaw, Höllensturz. Europa 1914–1949. München 2016. Birthe Kundrus, Dieser Krieg ist der große Rassenkrieg - Krieg und Holocaust in Europa. München 2018. Jörn Leonhard, Die Büchse der Pandora. Geschichte des Ersten Weltkriegs. München 2014. Keith Lowe, Der wilde Kontinent: Europa in den Jahren der Anarchie 1943–1950. Aus dem Englischen übersetzt von Stephan Gebauer und Thorsten Schmidt. Stuttgart 2014. Heinrich August Winkler, Der lange Weg nach Westen. Bd. 1: Deutsche Geschichte vom Ende des Alten Reiches bis zum Untergang der Weimarer Republik, Bd. 2: Deutsche Geschichte vom Dritten Reich bis zur Wiedervereinigung. München 2000.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1151 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

**78737 S - Der umstrittene Freistaat: Preußens Neuerfindung nach dem Ersten Weltkrieg**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.05	16.10.2019	PD Dr. Georg Eckert

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30379>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Wie sehr die Weimarer Republik eine preußische war, wird an ihrem anti-demokratischen Ende besonders sichtbar: „Preußenschlag“ und „Tag von Potsdam“ demonstrieren die anhaltende macht- und symbolpolitische Bedeutung des 1918 plötzlich entstandenen Freistaats. Das Seminar erkundet in eingehender Quellenlektüre den Wettstreit, der um das neue Preußen und mit ihm erinnerungspolitisch auch um das alte Preußen tobte. Er hob keineswegs erst mit der Novemberrevolution an, sondern war u.a. schon in den langanhaltenden Debatten um eine Reform des preußischen Dreiklassenwahlrechts präsent. Arthur Moeller van den Bruck „Der preußische Stil“ (1916) und Oswald Spenglers „Preußentum und Sozialismus“ (1919) dürften heutzutage die bekanntesten Streitschriften aus einem im Detail erst noch zu entdeckenden Diskurs darstellen.

**Literatur**

Clark, Christopher: Preußen. Aufstieg und Niedergang. 1600–1947, München 2007. Kroll, Frank-Lothar: Das geistige Preußen. Zur Ideengeschichte eines Staates, Paderborn u.a. 2001. Neugebauer, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch der preußischen Geschichte, Band 3: Vom Kaiserreich zum 20. Jahrhundert und große Themen der Geschichte Preußens, Berlin/New York 2000. Orlow, Dietrich: Weimar Prussia, 1918–1925, The Unlikely Rock of Democracy, Pittsburgh 1986.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1151 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

**GM-FD - Graduiertenmodul Fachdidaktik****76866 S - Das Schulbuch im Geschichtsunterricht**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.14	16.10.2019	Prof. Dr. Monika Fenn

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29263>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1161 - Kompetenzkurs III - 3 LP (unbenotet)

**GM-PR/T - Graduiertenmodul Projekt bzw. Tutorium****76860 S2 - Sprache in der Geschichtskultur - Analysen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.14	14.10.2019	Marion Fachini

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29255>

**Kommentar**

In diesem Projektseminar geht es darum, die sprachlichen Spezifika unterschiedlicher geschichtskultureller Darstellungen (Schulbuch, Historikertext, populärwissenschaftliche Darstellungen etc.) zu erkunden und diese in ihrer Wirkung zu untersuchen. Auf dieser Basis sollen sodann geeignete Lernarrangements entwickelt werden, um den Schülerinnen und Schülern solche sprachlichen Strukturen und ihren Einfluss auf die jeweilige Geschichtsdarstellung sichtbar zu machen.

Das Seminar wird überwiegend in Präsenzphasen, die durch Phasen des Blended-Learning ergänzt werden, absolviert.

In der zum Seminar gehörigen Modularbeit werden die entwickelten Lernarrangements theoriebasiert verschriftlicht.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 1171 - Lehrveranstaltung - 4 LP (unbenotet)

# Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der <a href="#">Kommentierung der BaMa-O</a>
<b>Prüfungsnebenleistung</b>	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
<b>Studienleistung</b>	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

# Impressum

## Herausgeber

Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Internet: [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)

## Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

## Layout und Gestaltung

[jung-design.net](http://jung-design.net)

## Druck

9.12.2019

## Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

## Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
Dortustr. 36  
14467 Potsdam

## Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität  
Silke Engel  
Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam  
Telefon: +49 331/977-1474  
Fax: +49 331/977-1130  
E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

[puls.uni-potsdam.de](http://puls.uni-potsdam.de)

